



Schutzgebiete Rheinland-Pfalz

Kartieranleitung

Naturdenkmale und Geschützte Landschaftsbestandteile

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten (Stand: 01. August 2014)

Bearbeitung:
Dipl.-Ing. Christopher Jung

JungEntwicklung.DE
Räumliche Planung und Informationssysteme
Am Stich 12
66887 Ulmet

Kartieranleitung

zur Aktualisierung der Osiris-RLP-Objektklassen

ND (Naturdenkmale) und LB (Geschützte Landschaftsbestandteile)

Inhalt

1	Einführung	3
2	Öffnen des Projektes	4
3	Die Selektionsliste	6
4	Bearbeiten von Objekten der Objektklassen ND und LB.....	7
4.1	Die Objektklasse ND	8
4.1.1	Geometriedaten	8
4.1.2	Sachdaten	9
4.2	Die Objektklasse LB	11
4.2.1	Geometriedaten	11
4.2.2	Sachdaten	11
5	Verwenden von WMS-Diensten als Basisdaten	14
6	Fertigstellung und Versenden Ihres Datenbestandes	17

1 Einführung

Die folgenden Arbeitshinweise dienen der Aktualisierung und Korrektur der Daten zu den Schutzobjekten ‚Naturdenkmale‘ und ‚Geschützte Landschaftsbestandteile‘. Als Arbeitsdatensätze sollen die aktuellen Datenbestände der beiden Osiris-RLP-Objektklassen ‚ND‘ (Naturdenkmale) und ‚LB‘ (Geschützte Landschaftsbestandteile) Verwendung finden.

Im Rahmen des Aktualisierungsprozesses wird die Software gis.pad¹ (Version 5.0 oder 5.1) eingesetzt werden. Jede UNB erhält ihre Datensätze als Projektverzeichnis in der Form eines Zip-Archives. Das Zip-Archiv kann zunächst durch Doppelklick geöffnet werden. Das darin enthaltene Verzeichnis kann anschließend an einen beliebigen Speicherort kopiert werden. Der Inhalt dieses Ordners ist in Abbildung 1 zu sehen.

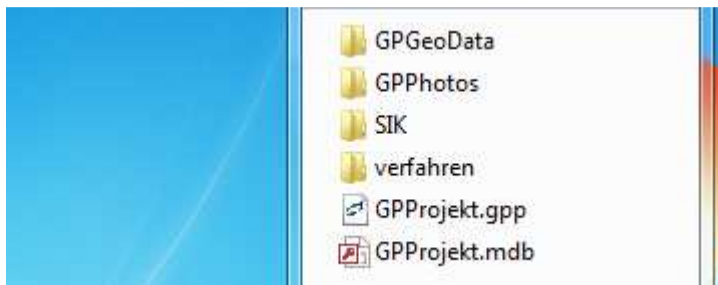


Abbildung 1: gis.pad-Projektverzeichnis

¹ gis.pad ist eine Softwarelösung der con terra GmbH aus Münster

2 Öffnen des Projektes

- Starten Sie die Anwendung gis.pad 5.1 und wählen Sie aus dem Menü ‚Projekt‘ ‚Öffnen...‘.

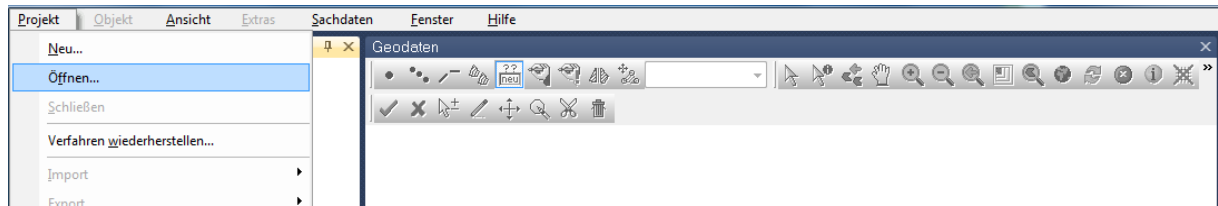


Abbildung 2: Öffnen eines Projektes

- Navigieren Sie zu dem eben Projektverzeichnis (vgl. Abbildung 1), wählen Sie es aus und Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit ‚OK‘.

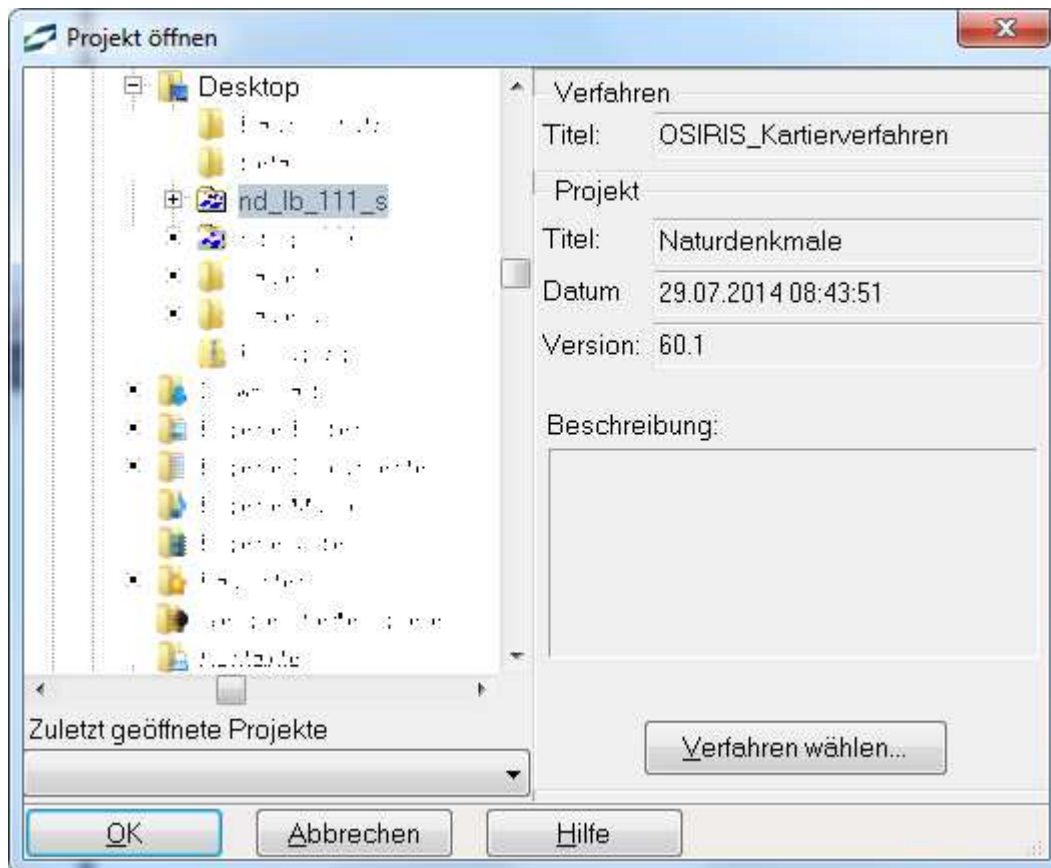


Abbildung 3: Auswahl des zu öffnenden Projektes

- Das Projekt wird nun mit allen Inhalten geladen. Das Layout des gis.pad-Fensters besteht standardmäßig aus den folgenden Bereichen (vgl. Abbildung 4):
 - Objektklassenbaum (1)
 - Selektionsliste (2)
 - Geodaten/Sachdatenfenster (3)

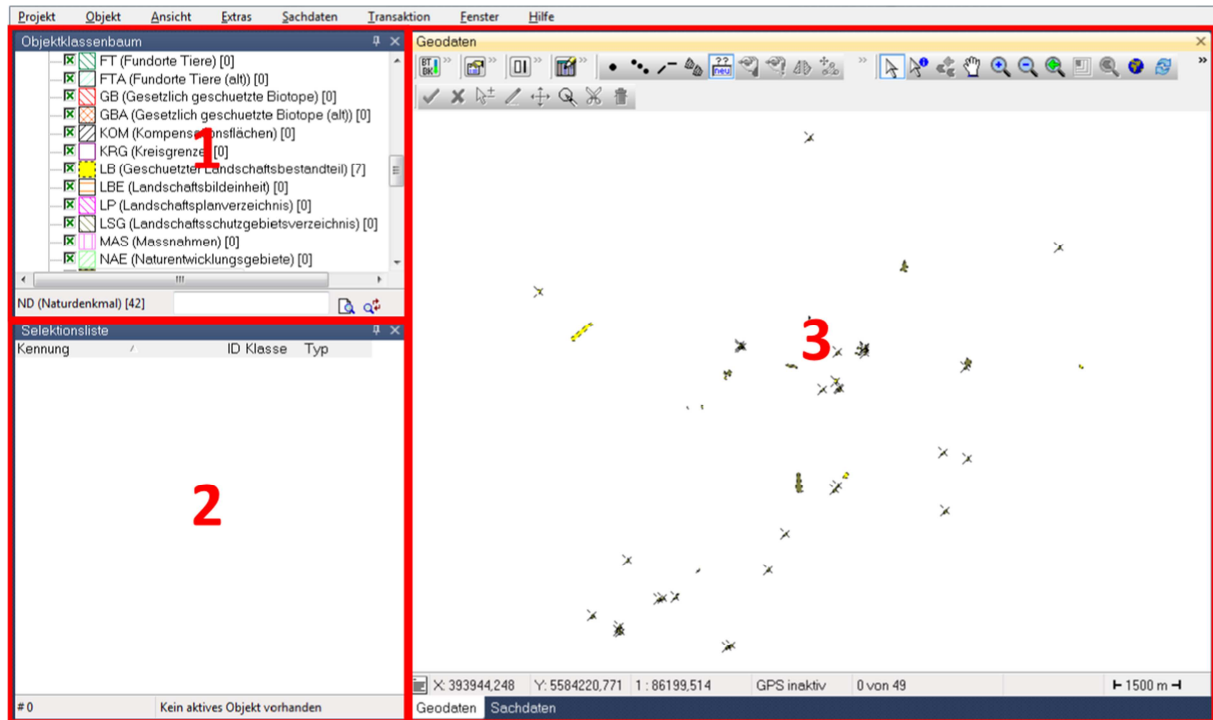


Abbildung 4: gis.pad - Ansicht nach Öffnen des Projektes

3 Die Selektionsliste

In der Selektionsliste (Abbildung 5 – (1)) sind die aktuell ausgewählten Objekte aufgeführt. Die Liste enthält wichtige Grundinformationen zu den Objekten wie:

- Objektkennung (eindeutige Bezeichnung des Objektes)
- Objektklasse (ND, LB)
- Geometriertyp (Punkt, Punktmenge, Linie, Fläche)

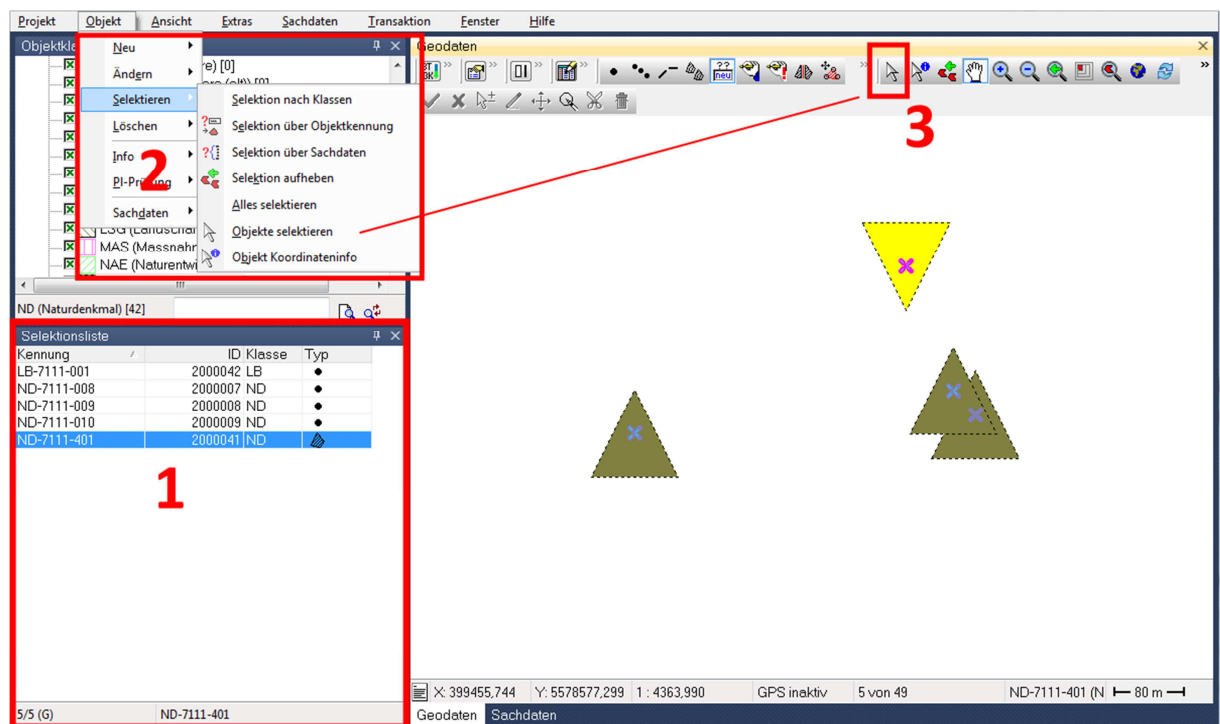


Abbildung 5: Auswahl von Objekten

Die Auswahl von Objekten kann zum einen graphisch vorgenommen werden. Hierzu muss der Selektionspfeil (Abbildung 5 - (3)) verwendet werden.

Weitere Möglichkeiten zur gezielten Objektwahl befinden sich im Menü ‚Objekt‘ > ‚Selektieren‘ (Abbildung 5 – (2)) wieder:

- Selektion nach Klassen
- Selektion über Objektkennung
- Selektion über Sachdaten

4 Bearbeiten von Objekten der Objektklassen ND und LB

Das Bearbeiten der Objekte umfasst Geometrie- und Sachdaten. Je nach Objektklasse können unterschiedliche Anforderungen an die zu verwendenden Geometrietypen und die zu erfassenden Sachdaten bestehen.

Die Sachdaten der Objekte können in einem Formular bearbeitet werden, welches durch Doppelklick auf einen Eintrag in der Selektionsliste oder über das Kontextmenü (Rechtsklick mit Selektionspfeil [Abbildung 5 - (3)]) des graphisch angewählten Objektes erreicht werden kann (Abbildung 6).

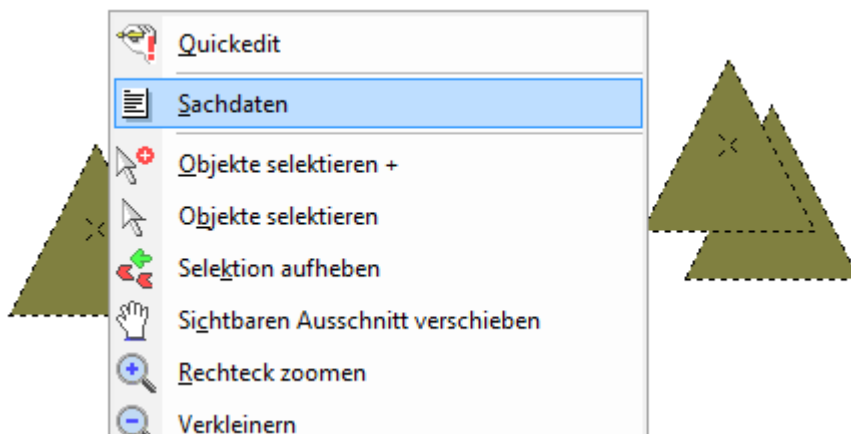


Abbildung 6: Öffnen des Sachdatenformulars nach Rechtsklick auf ein Objekt

Die Bearbeitung der Objektgeometrie kann ebenfalls über das Kontextmenü des Objektes mit ‚Quickedit‘ eingeleitet werden (Abbildung 7)

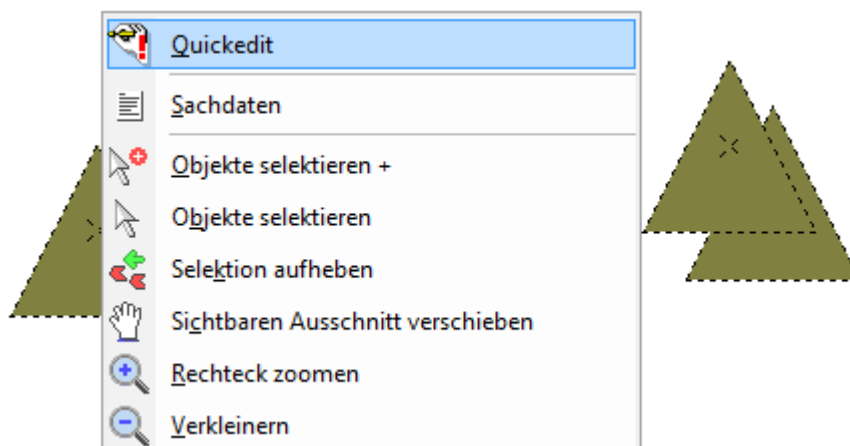


Abbildung 7: Bearbeitung der Objektgeometrie über das Kontextmenü einleiten

Eine weitere Möglichkeit zum Starten der Bearbeitungssitzung (Geometrie) befindet sich im Menü ‚Objekt‘ unter ‚Ändern‘ > ‚Objekt bearbeiten‘ (Abbildung 8). Mindestens ein Objekt muss hierzu ausgewählt sein (Es muss also mindestens einen Eintrag in der Selektionsliste geben).

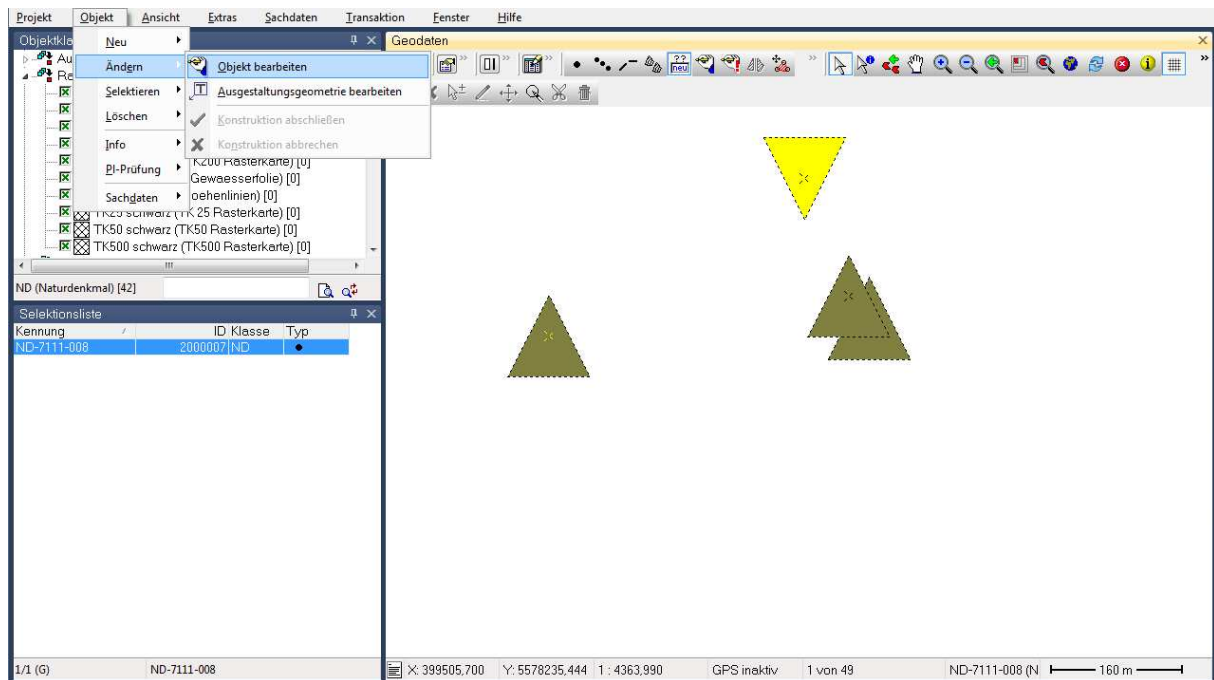


Abbildung 8: Bearbeitung der Objektgeometrie über Menü 'Objekt' einleiten

4.1 Die Objektklasse ND

Im Folgenden werden die Vorgaben bezüglich der Geometrie- und Sachdaten für die Objektklasse ND erläutert.

4.1.1 Geometriedaten

In der Objektklasse ND sind folgende Geometrietypen zulässig:

- Punkt
- Punktmenge
- Fläche

Die Erfassung der Objekte richtet sich nach dem Typ des Naturdenkmals.

- Besteht ein ND aus einem einzelnen Baum, ist der Mittelpunkt des Baumstamms als Punkt zu digitalisieren.
- Besteht ein ND aus mehreren Einzelbäumen (Baumgruppe, Baumreihe...), so sind die einzelnen Bäume als Punktmenge zu digitalisieren.
- Alle anderen Typen des ND sind als Fläche zu digitalisieren.

4.1.2 Sachdaten

Für Objekte der Klasse ND sind folgende Informationen unbedingt zu erfassen.

- Register Administration (Abbildung 9)
 - Objektkennung
 - ND-Name
 - Veröffentlichungsorgan
 - Veröffentlichung Datum
 - Rechtsverordnung Datum
 - Objekttyp

The screenshot shows a software interface titled 'Sachdaten' for 'Naturdenkmale'. The form includes the following fields:

- Objektkennung:** ND-7111-008
- ND-Name:** Stieleiche am Gesundheitsamt
- alte Kennung:** (empty)
- Projekt:** OSIRIS Rheinland-Pfalz
- Veröffentlichungsorgan:** Rhein-Zeitung
- Veröffentlichung Datum:** 06.08.1994
- Rechtsverordnung Datum:** 27.04.1994
- Objekttyp:** Einzelbaum

At the bottom, there is a section for 'Unterlagen' and a navigation bar with 'Administration', 'Lage', and 'Referenzen/Fotos'.

Abbildung 9: Sachdatenformular der Objektklasse ND | Register Administration

- Register Lage (Abbildung 10)
 - Digitalisiermaßstab
 - Digitalisierzeitpunkt
 - Geometrische Genauigkeit

Sachdaten

Naturdenkmale

Fläche in ha 0,0000 U Anzahl Offizielle Fläche TK25 5611 UTM East 399770 U UTM North 5578462 U

Digitalisiermaßstab Digitalisierzeitpunkt Geometrische Genauigkeit

Kreis Stadt Koblenz Verbandsgemeinde OZ Gemeinde Koblenz

Gemarkung Flur Flurstückszähler Flurstuecksnummer

Behörde/Institution/Funktion Bemerk. Bearbeiter(in) Bemerkung

Administration Lage Referenzen/Fotos

Abbildung 10: Sachdatenformular der Objektklasse ND | Register Lage

4.2 Die Objektklasse LB

Im Folgenden werden die Vorgaben bezüglich der Geometrie- und Sachdaten für die Objektklasse LB erläutert.

4.2.1 Geometriedaten

In der Objektklasse LB sind folgende Geometrietypen zulässig:

- Punkt
- Punktmenge
- Fläche

Die Erfassung der Objekte richtet sich nach dem Typ des Geschützten Landschaftsbestandteils.

- Besteht ein LB aus einem einzelnen Baum, ist der Mittelpunkt des Baumstamms als Punkt zu digitalisieren.
- Besteht ein LB aus mehreren Einzelbäumen (Baumgruppe, Baumreihe...), so sind die einzelnen Bäume als Punktmenge zu digitalisieren.
- Alle anderen Typen des LB sind als Fläche zu digitalisieren.

4.2.2 Sachdaten

Für Objekte der Klasse LB sind folgende Informationen unbedingt zu erfassen.

- Register Administration (Abbildung 11)
 - Objektkennung
 - LB-Name
 - Veröffentlichungsorgan
 - Veröffentlichung Datum
 - Rechtsverordnung Datum

Sachdaten

geschützte Landschaftsbestandteile

Objektkennung
LB-71111-017

geschützte Landschaftsbestandteile

LB-Name

alte Kennung

Projekt
OSIRIS Rheinland-Pfalz

Veröffentlichungsorgan

Veröffentlichung Datum

Rechtsverordnung Datum

Unterlagen

Administration Lage Referenzen/Fotos

Abbildung 11: Sachdatenformular der Objektklasse LB | Register Administration

- Register Lage (Abbildung 12)
 - Digitalisiermaßstab
 - Digitalisierzeitpunkt
 - Geometrische Genauigkeit

Sachdaten

geschützte Landschaftsbestandteile

Fläche in ha 4.4980 U Anzahl Offizielle Fläche TK25 UTM East 394041 U UTM North 5579389 U

Digitalisiermaßstab Digitalisierzeitpunkt Geometrische Genauigkeit

Kreis Verbandsgemeinde Gemeinde

Gemarkung Flur Flurstückszähler Flurstuecksnummer

Behörde/Institution/Funktion Bemerk. Bearbeiter(in) Bemerkung

Administration Lage Referenzen/Fotos

Abbildung 12: Sachdatenformular der Objektklasse LB | Register Lage

5 Verwenden von WMS-Diensten als Basisdaten

Um die Überarbeitung der Geodaten vorzunehmen ist das Verwenden von Geobasisdaten erforderlich. Hierzu kann beispielsweise auf die Kartendienste des Geoportals RLP zurückgegriffen werden.

Das Einbinden eines Kartendienstes in das Projekt erfolgt über die Funktion ‚WMS laden‘ im Menü ‚Projekt‘ > ‚Dienste‘ (Abbildung 13).



Abbildung 13: WMS laden

Im Dialogfenster ‚WMS Server Verbindung‘ können anschließend die Einstellungen entsprechend Abbildung 14 vorgenommen werden.

Nach Eingabe der URL (Abbildung 14 (1)) können durch Klicken auf ‚Laden‘ die verfügbaren Ebenen des Kartendienstes abgerufen werden. Anschließend kann die gewünschte Eben aktiviert werden (Abbildung 14 (2)) und das Raumbezugssystem (Abbildung 14 (3)) auf ‚ETRS_1989_UTM_Zone_32_N‘ eingestellt werden.

Durch Klicken auf ‚Ausgewählte Karte laden‘, wird die Karte im Projekt dargestellt. Ein entsprechender Eintrag wird im Objektklassenbaum aufgenommen. Der WMS-Layer kann über diesen Eintrag ‚sichtbar‘ und ‚unsichtbar‘ gemacht werden.

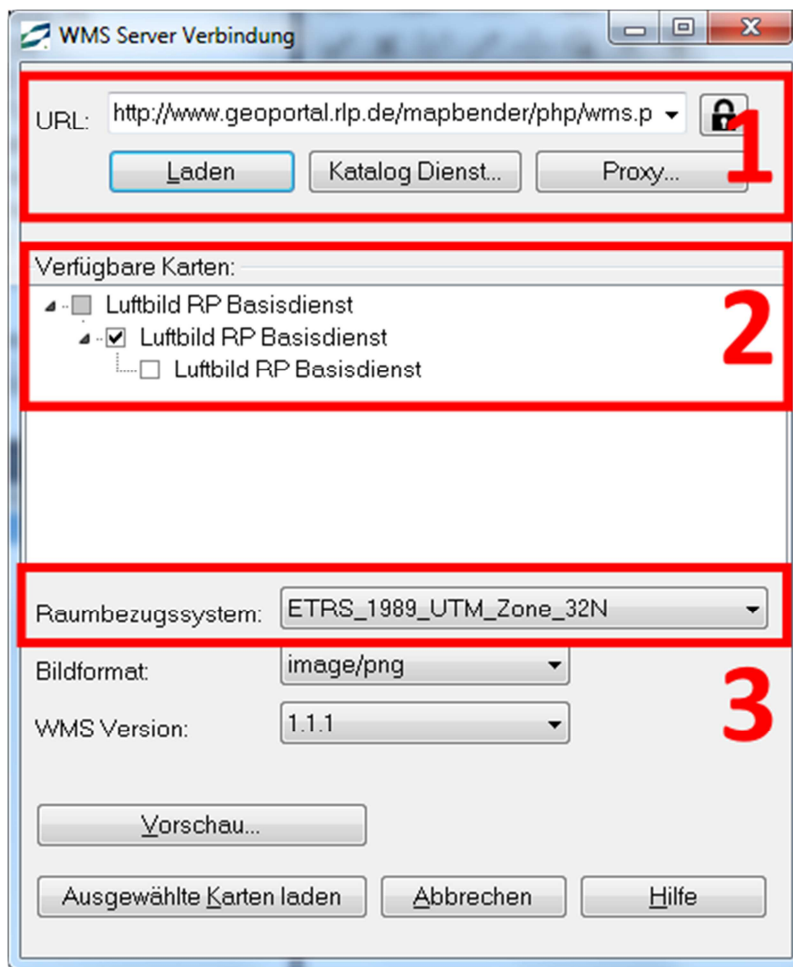


Abbildung 14: WMS Server Verbindung

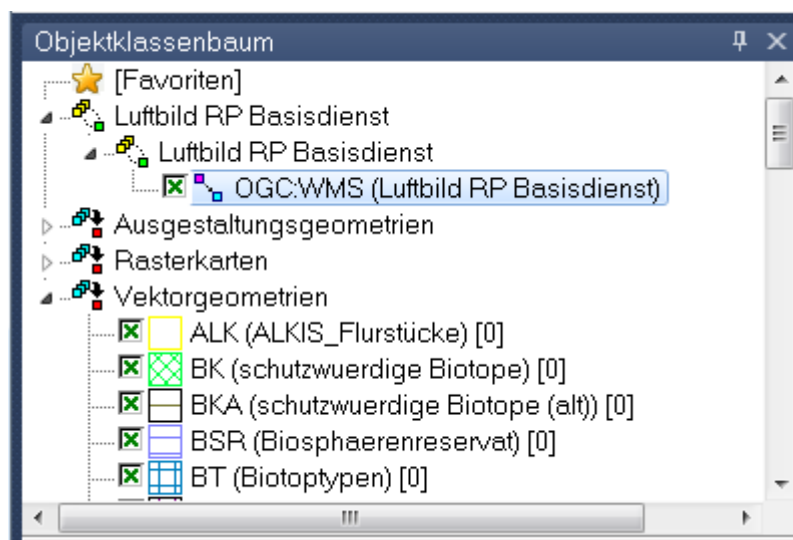


Abbildung 15: Objektklassenbaum mit WMS-Eintrag

Die folgenden WMS-Dienste bieten sich zur Verwendung im Rahmen des aktuellen Projektes an:

- Luftbild RP Basisdienst
Digitale Orthophotos (DOP) - Dienst für entzerrte Luftbilder der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz mit einer Bodenauflösung von 40 cm.
http://geo4.service24.rlp.de/wms/dop_basis.fcgi?
- Luftbild RP Premiumdienst
Digitale Orthophotos (DOP) - Dienst für entzerrte Luftbilder der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz mit einer Bodenauflösung von 20 cm. Nur im Landesintranet verfügbar.
<http://geo4balance.vermkv.rlp/wms/dop.fcgi?>
- Liegenschaftskarte RP Basisdienst
Dienst für Rasterdaten der Automatisierten Liegenschaftskarte in vereinfachter Darstellung.
http://geo4.service24.rlp.de/wms/lika_basis.fcgi?REQUEST=GetCapabilities&VERSION=1.1.1&SERVICE=WMS
- PremiumDTK5
Dienst für Rasterdaten der Digitalen Topographischen Karte 1:5.000 (DTK5). Nur im Landesintranet verfügbar.
<http://geo4balance.vermkv.rlp/wms/dtk5.fcgi>
- DTK25 RP
Dienst für Rasterdaten der Digitalen Topographischen Karte 1:25.000 (DTK25).
http://www.geoportal.rlp.de/mapbender/php/wms.php?layer_id=24130&PHPSESSID=3e444c02273c61d4ffc91131c9ac38c0&REQUEST=GetCapabilities&VERSION=1.1.1&SERVICE=WMS

6 Fertigstellung und Versenden Ihres Datenbestandes

Wenn Sie die Aktualisierung Ihrer Datensätze vollständig abgeschlossen haben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Packen Sie das Projektverzeichnis in ein Zip-Archiv.
Dies kann in Windows-Systemen beispielsweise über ‚Rechtsklick‘ > ‚Senden an‘ > ‚Zip-komprimierter Ordner‘ erfolgen.

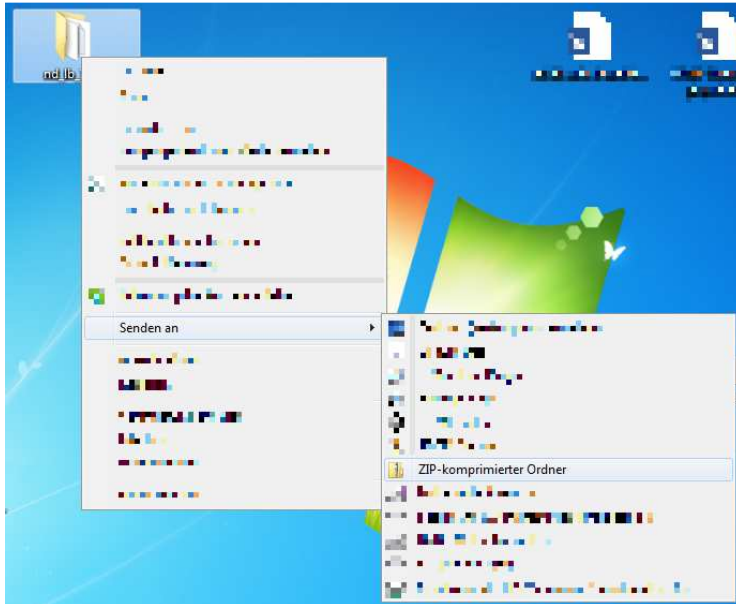


Abbildung 16: Erzeugen eines Zip-Archives

- Achten Sie bitte darauf, dass im Dateinamen des Zip-Archives ihre Landkreiskennung angegeben ist. Sie entspricht der Nummer, der von uns ausgelieferten Zip-Datei.
Wir empfehlen folgendes Schema zur Dateibezeichnung (ohne ‚<>‘):
 - `nd_lb_<landkreiskennung>_<Jahr>-<Monat>-<Tag>`
 - *Beispiel für Stadt Koblenz: **nd_lb_111_2014-08-04.zip***
- *Senden Sie das Zip-Archiv per E-Mail an Herrn Dr. Thomas Nette. Er steht Ihnen auch als Ansprechpartner während der Bearbeitung zur Verfügung.*
 - *E-Mail: `Thomas.Nette@sgdnord.rlp.de`*
 - *Telefon: `+49 261 120-2112`*